

# Verbesserung des Ablöseprozesses von Einkaufskomponenten

Diplomand

Livio Billeter

**Ausgangslage:** Um die Wettbewerbsfähigkeiten zu steigern, müssen Unternehmen auf dynamisch wandelnde Märkte reagieren und das Produktportfolio dementsprechend anpassen. Die interne logistische Umsetzung, um die modifizierten Komponenten effizient abzulösen gewinnt an Bedeutung.

Durch das enorme Komponentenportfolio der Turbolader und einem Strategiewandel in der Value Chain zu einer fast ausschliesslichen Outsourcing-Multiple-Source Strategie, stellen interne Komponentenablösungen eine neue komplexe multidimensionale Koordinationsaufgabe innerhalb der Accelleron dar.

Die bisher ungenügende Durchführung der Ramp-up und Ramp-down Aktivitäten von Komponentenablösungen führen bei der Accelleron dazu, dass neu einzuführende Komponenten verzögert beschafft werden oder gar zur Lieferunfähigkeit führen. Weitere Indikatoren sind hohe Restlagerbestände.

**Vorgehen:** Für die Prozessoptimierung der Komponentenablösungen, ist ein Soll-Zustand der logistischen Umsetzung einer Ablösung erarbeitet worden und am Ist-Zustand gespiegelt.

Anhand eines iterativen Verfahrens von Prozessanalysen, Interviews, Umfragen und Vergleichen wurden Schwachstellen aufgedeckt. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind anhand theoretischer Grundlagen aus der Prozessoptimierung, dem Projektmanagement sowie dem Product Lifecycle Management abgeleitet.

Insgesamt sind sechs Hauptschwachstellen ermittelt worden, die detaillierter analysiert wurden.

**Ergebnis:** Die bedeutendste Optimierung stellt eine Organisationsanpassung dar, die eine klare Projektstruktur schafft.

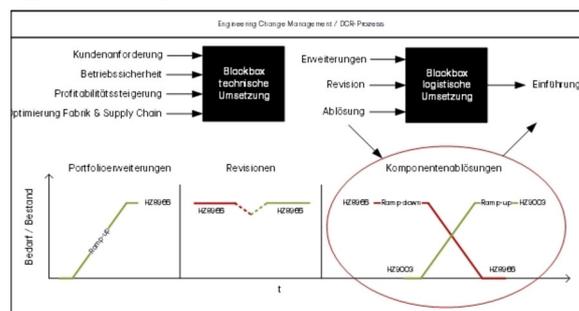
Die Harmonisierung zweier Prozesse sorgt für eine klare Trennung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten der koordinierenden Funktion innerhalb der Logistik.

Weiter sind Werkzeuge zur logistischen Unterstützung der Umsetzung von Komponentenablösungen erarbeitet worden.

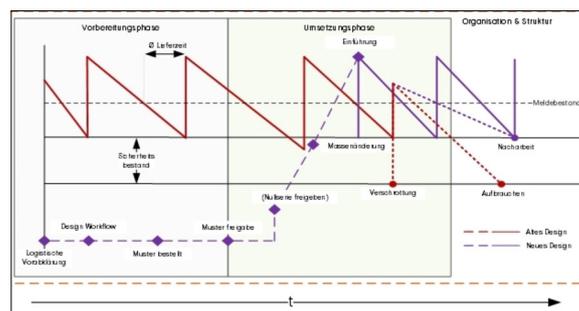
Zu den vorgeschlagenen Massnahmen wurden jeweils alternative Lösungsansätze präsentiert und Umsetzungskonzepte definiert.

Zusätzlich wurden erste Quick Wins abgeleitet und eine generalisierte Handlungsempfehlung für ähnliche Optimierungsprojekte innerhalb der Accelleron aufgezeigt.

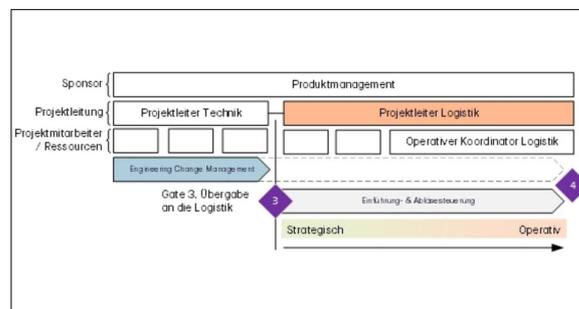
## Engineering Change Management Prozess & Logistische Aspekte Eigene Darstellung



## Soll-Zustand Komponentenablösung anhand des Schemas des Bestellbestandsverfahren Eigene Darstellung



## Organisationsanpassung durch zusätzliche Ressource eines Projektleiters Logistik Eigene Darstellung



Referent  
Prof. Dr. Roman Hänggi

Korreferent  
Dr. Urs Hafen, Baden, AG

Themengebiet  
Innovation in Products, Processes and Materials - Business Engineering and Productions

Projektpartner  
Accelleron Industries, 5400 Baden, Aargau